

SAP-Software zum Selbsteinrichten

Neuerdings ist die Unternehmens-Anwendungssuite SAP S/4HANA als 30-Tage-Testversion für den späteren Betrieb vor Ort erhältlich. Das ist aus zwei Gründen bemerkenswert: Erstens setzt S/4HANA serienmäßig auf SAPs In-Memory-Datenbank HANA auf und lässt sich vor Ort erst in Betrieb nehmen, nachdem man fünfstellige Eurobeträge in einen dafür geeigneten Server investiert hat. Die jetzt erschienene Testversion läuft hingegen in der Probezeit auf einer im Web gehosteten HANA-Installation und kostet solange nur wenige Euro Gebühren für die CPU-Zeit des

Hosters. Zweitens hat SAP zusammen mit der Testversion die kostenlose Einrichtungshilfe SAP Activate vorgestellt. Diese Sammlung von Anleitungen und Best Practises soll Anwender in die Lage versetzen, alle Module der Suite – Finanzen, Beschaffung, Vertrieb, Fertigung und weitere – in Eigenregie an die Erfordernisse ihres Betriebs anzupassen. Activate ist laut SAP auch behilflich, die Testversion aus der Cloud zu einer lokalen Installation oder einem hybriden System mit lokalen und gehosteten Komponenten umzuformen.

(hps@ct.de)

Web-Fibu für Browser und Tablet

Das Softwarehaus Collmex hat die Bedienoberfläche seiner webgestützten Unternehmenssoftware für Tablet-Benutzer optimiert. Dabei geht der Hersteller nicht den Weg über Tablet-Apps



Tablet-Benutzern erspart Collmex unnötige Fensterwechsel und blendet Kalender direkt in die Bildschirmseite ein.

mit eigenen Bildschirmseiten, sondern hat die Webseiten seiner Dienste für alle Endgeräte einschließlich PCs überarbeitet. Suchanfragen über das Lupen-Symbol sowie Kalendereinträge erscheinen jetzt unmittelbar auf der Seite und nicht wie bisher in einem neuen Tab oder Fenster. Mobilien Benutzern soll zugute kommen, dass einige Vorgänge, zum Beispiel die Kommissionierung, jetzt ohne Rückgriffe auf gesonderte Listen und Formulare ablaufen. So können Lagermitarbeiter die Waren für den Versand anhand ihrer Tablet-Anzeigen zusammenstellen und den Lieferschein per E-Mail übermitteln.

Monatliche Gebühren für den Buchhaltungsdienst beginnen bei 5,95 Euro netto je aktivem Nutzer.

(hps@ct.de)

Anzeige

DictaPlus mit neuer Spracherkennung

Version 8 der Diktiersoftware DictaPlus von Wolters Kluwer lässt sich direkt in Microsoft Word oder Outlook nutzen. Die neue Version nutzt die Spracherkennung von Recognosco auf Basis von Microsoft-Speech-Technologie. Diese setzt deutsche, englische, spanische, italienische und französische Spracheingaben in Text um. Seit Januar 2015 gibt es eine kostenlose iOS-App, die unterwegs Diktate aufzeichnet und in die Firma schickt.

DictaPlus, das unter Windows ab Version 7 läuft, ist kein Programm für Privat- oder Gelegenheitsnutzer, sondern für Juristen,

Mediziner, Architekten, Sachverständige und Gutachter. Mit der neuen Version lassen sich individuelle Wörterbücher pflegen und gemeinsam mit Kollegen nutzen. Die Software kann passend zu bestehenden Workflows eingerichtet werden und gibt stets Auskunft über den aktuellen Status eines Dokuments. Selbst ohne eingebaute Spracherkennung kann sie auch Diktierpools aus mehreren Schreibkräften mit Aufzeichnungen beliefern. Dann kostet eine Einzelplatzlizenz 149 Euro netto. Inklusive Spracherkennung beträgt der Kaufpreis 1148 Euro.

(dwi@ct.de)